



Mittwoch,
02. Oktober,
14.00 bis

Donnerstag,
03. Oktober 2019,
14.00 Uhr

ANERKENNUNG WIRKT!

*Wertschätzende Unternehmenskultur als
Gesundheits- und Wirtschaftsfaktor*

Konferenz mit Impulsreferaten, interaktiver
Dialoggestaltung und Praxisbeispielpräsentationen

PROGRAMM

Mittwoch, 02. Oktober 2019

- 14.00 Uhr: Begrüßung durch die Veranstalter/innen und den Fonds Gesundes Österreich**
- 14.15 Uhr: BIOLOGIE DER ENTTÄUSCHUNG. FEHLENDE ANERKENNUNG ALS GEFAHR FÜR EINE GESUNDE UNTERNEHMENSKULTUR**
Johannes Siegrist, Düsseldorf
- 14.55 Uhr: WOZU KEINE WERTSCHÄTZUNG? „GUTE GRÜNDE“ WESHALB WERTSCHÄTZUNG IN ORGANISATIONEN OFT VERMISST WIRD UND WIE SIE DENNOCH GELINGEN KANN**
Mirko Zwack, Stuttgart
- 15.35 Uhr: Debatte in Kleingruppen**
- 16.00 Uhr: Pause**
- 16.30 Uhr: Debatte im Plenum mit den Referenten**
- 18.00 Uhr: Abendbuffet**
- 19.15 Uhr: „GUTE ARBEIT“: ANSÄTZE ZUR GESTALTUNG DER ARBEITSWELT VON MORGEN**
Jutta Allmendinger, Berlin
- 20.45 Uhr: Ausklang im Parkcafé**
Musikalische Begleitung: Trio ahamer/linecker/kainar

Donnerstag, 03. Oktober 2019

- 09.00 Uhr: MIT WERTSCHÄTZUNG UND ANERKENNUNG: PERSPEKTIVEN EINER LEBENSPHASEN-ORIENTIERTEN PERSONALPOLITIK**
Jutta Rump, Ludwigshafen
- 10.15 Uhr: WORKSHOPS**
- 12.15 Uhr: Anerkennung passiert! Erfahrungen aus der betrieblichen Praxis, Perspektiven für die Zukunft**
- 13.00 Uhr: Abschluss und anschließend Mittagsbuffet**



ANERKENNUNG WIRKT!

Wertschätzende Unternehmenskultur als Gesundheits- und Wirtschaftsfaktor

Lobende Worte, ein wertschätzender Umgang und positives Feedback: Menschen sehnen sich nach Anerkennung und positiver Zuwendung. Dies gilt besonders für unsere Arbeits- und Wirtschaftswelt. Und viele Erkenntnisse deuten darauf hin, dass Anerkennung nicht nur für das Wohlbefinden und die Gesundheit aller Beteiligten wichtig ist, sondern dass sie sich auch positiv auf ein ganzes Unternehmen – samt dessen Wirtschaftlichkeit – auswirken kann. Darüber hinaus kann sie gerade in der aktuellen Zeit des Wandels (Digitalisierung, neue Arbeitsformen, Demografie, Diversität etc.) eine wichtige Ressource darstellen, damit Unternehmen bestehen und erfolgreich vorangehen. Und nicht zuletzt ist sie fundamentaler Baustein einer partnerschaftlichen und gerechten Gesellschaft. Doch in der Praxis trifft man auf viele Herausforderungen und offene Fragen: Was heißt Anerkennung konkret und wie zeigt sie sich im Alltag eines Unternehmens? Wie lassen sich wissenschaftliche Erkenntnisse zu diesem Thema in den Prozessen und Abläufen eines Betriebes umsetzen? Wie kann Wertschätzung angesichts des starken Leistungsdrucks gelingen, mit dem viele Unternehmen konfrontiert sind? Auf der Konferenz treffen sich Vertreter/innen aus Wissenschaft, Wirtschaft, Arbeitsgesellschaft sowie Politik und Beratung, um diese und ähnliche Fragen zu diskutieren, Zukunftsbilder zu entwickeln und praktische wie förderliche Wege dorthin zu schaffen.

Zielgruppe

Führungsverantwortliche unterschiedlicher Bereiche und Ebenen, Personalist/innen, Bildungsbeauftragte, Personalvertreter/innen, Multiplikator/innen im Organisationsentwicklungs- und Bildungsbereich, Berater/innen im Gesundheits- und Arbeitsgestaltungsmanagement und Präventivdienst.

Tagungskonzeption und Moderation:
Wilhelm Baier, Gunter Graf, Brigitta Gruber und Jakob Reichenberger

Organisatorisches

Mittwoch, 02. Oktober, 14.00 bis
Donnerstag, 03. Oktober 2019,
14.00 Uhr

Anmeldeschluss: 02. September 2019

Beitrag: € 350,- inkl. Tagungsverpflegung. Auf Anfrage Ermäßigung in besonderen sozialen Situationen sowie ab 3 Personen aus demselben Betrieb.

Veranstaltungsnr. 19-0453

HAUPTVORTRÄGE UND REFERIERENDE

Biologie der Enttäuschung. Fehlende Anerkennung als Gefahr für eine gesunde Unternehmenskultur



Johannes Siegrist, Professor für Medizinsoziologie, Forschungsschwerpunkt u.a. in psychosozialer Arbeitsbelastungsforschung, Düsseldorf

Wozu keine Wertschätzung? „Gute Gründe“ weshalb Wertschätzung in Organisationen oft vermisst wird und wie sie dennoch gelingen kann



Mirko Zwack, Psychologischer Psychotherapeut, Coach und Berater sowie Dozent und Vortragender, Arbeitsschwerpunkt u.a. in Wertevermittlung und Wertschätzung in Organisationen

Mit Wertschätzung und Anerkennung: Perspektiven einer lebensphasen- orientierten Personalpolitik



Jutta Rump, Professorin für Allgemeine Betriebswirtschaftslehre, Direktorin des Instituts für Beschäftigung und Employability IBE, Ludwigshafen



WORKSHOPS UND WORKSHOPLEITENDE

Ermutigende Führung mit Regula Hagenhoff, Adler- Dreikurs-Institut, Sibbesse

Ob Menschen in der Zusammenarbeit kleiner oder größer werden, hängt maßgeblich davon ab, ob Führung ermutigend oder entmutigend ist. Wenn sie Mut macht, entfalten Menschen im Laufe der Zusammenarbeit immer mehr von dem Potenzial, das in ihnen steckt. Wenn sie entmutigt und demoralisiert, werden Menschen immer ängstlicher, vorsichtiger und defensiver. Setzen Sie sich im Workshop damit auseinander, wie eine ermutigende Führungskultur aufgebaut werden kann.

Soziokratie: GANZ SEIN dürfen mit Annemarie Schallhart, Wien

Schnuppern Sie im Workshop in eine neue kooperative Unternehmenswelt hinein. Was macht Soziokratie erfolgreich? Wie gelingt es, über Hierarchien hinweg einen Dialog auf Augenhöhe zu führen? Wie stelle ich Gleichwertigkeit bei Entscheidungen her? Wie bringe ich die Exzellenz der Menschen zur Wirkung? In einem „Live Setting“ erleben Sie die Soziokratische Methode und sie erhalten Antworten auf die obigen Fragen.

Positive Leadership und Stärkendialog als Methode mit Harald Lederer, Trainconsulting, Wien

Führung ist im Übermaß mit Fehlentwicklung, Defiziten und Mangel befasst. Im Rahmen des Workshops lenken wir die Aufmerksamkeit auf die andere Seite. Die Teilnehmer/innen dieses Workshops erfahren und erleben, was die bewusste Beschäftigung mit Stärken, Ressourcen und positiven Abweichungen bewirkt.

BGF-UnternehmerInnenmodell Gesundes Führen – Was ist es? Was bringt es?

mit Wilhelm Baier und Brigitta Gruber, Kompetenzzentrum BGF-UMo, Salzburg

Ein gütesiegeltaugliches Vorgehen der betrieblichen Gesundheitsförderung durch Führungskräfte wird vorgestellt. Führungskräfte können mit dem Dialoginstrument „Anerkennender Erfahrungsaustausch“ Arbeitsbeziehungen pflegen, Mitarbeitende glaubwürdig in die Arbeitsgestaltung einbinden und damit nachweislich Arbeitsfähigkeit und Wohlbefinden fördern.



Regula Hagenhoff

Psychotherapeutin und Logopädin,
Leiterin des Adler-Dreikurs Instituts, Sibbesse



Harald Lederer

Consultant & Partner bei Trainconsulting, Wien



Wilhelm Baier

Arbeits- & Organisationspsychologe, Salzburger Gesellschaft
für gesundheitsfördernde und partnerschaftliche
Unternehmenskultur, Salzburg



Annemarie Schallhart

Expertin für Soziokratie und integrale Nachhaltigkeit,
Coach, Trainerin und Organisationsberaterin, Wien



Brigitta Gruber

Arbeits- und Organisationspsychologin, Kompetenzzentrum
BGF-UnternehmerInnenmodell Gesundes Führen®, Vorchdorf

ÖFFENTLICHER ABENDVORTRAG MIT JUTTA ALLMENDINGER

„Gute Arbeit“: Ansätze zur Gestaltung
der Arbeitswelt von morgen

Mittwoch, 02. Oktober 2019, 19.15 Uhr

Beitrag: € 12,-

Der Abendvortrag ist auch ohne Tagungsteilnahme
besuchbar. Für Teilnehmer/innen der gesamten
Tagung ist der Abendvortrag im Preis inbegriffen.

Veranstaltungsnr. 19-0992 | Anmeldung erforderlich.



**Jutta
Allmendinger**

Professorin für
Soziologie, Präsi-
dentin des Wissen-
schaftszentrums
Berlin für Sozial-
forschung, Berlin



UZ-LZ 794

Ort und Anmeldung:

St. Virgil Salzburg
Ernst-Grein-Straße 14, 5020 Salzburg
T: +43 (0)662 65901-514
E: anmeldung@virgil.at
www.virgil.at

SALZBURG
ST. VIRGIL